Dreister Widerstand im Seniorenheim

Bühne 99 spielt „Dreistes Stück im Greisenglück“

Jettingen-Scheppach (pih). Opa Müllerschön verweigerte das Essen seiner Schwiegertochter – an dem kurz danach die Hauskatze stirbt – und wird daraufhin ins Altenheim abgeschoben. Mit „Dreistes Stück im Greisenglück“ feiert die Bühne 99 am Samstag, 28. Oktober, in Jettingen Premiere. Die Eintrittsgelder dieses Abends gehen in den Fond zugunsten der Unfallopfer vom 9. März dieses Jahres.

Ein ausgesprochen strenges Regiment führt die Oberschwester (Elke Zengerle) des Seniorenheimes „Greisenglück“. Der Name allein ist reine Ironie, denn mit drastischen Strafmaßnahmen versucht sie die Bewohner einzuschüchtern und so für Disziplin zu sorgen. Dies regt den Widerstandsgeist von Opa Müllerschön (Joachim Glaser) und dem auf verwirrt mimenden Paul Schnitzler (Franz Nowotny) an. Lediglich Fatima (Marion Löchle), die quirlige türkische Putzfrau und gute Seele des Hauses hilft den Heimbewohnern.

Allerdings hat Opa Müllerschön auch familiäre Probleme. Sein krankhaft geiziger Sohn Hermann (Andreas Werner) und dessen Frau Berta (Nicole Huttner) drängen den alten Herrn, endlich ein Testament zu machen. Einzig in seiner Enkelin Karin (Uli Wenig) hat Opa Müllerschön eine hilfreiche Verbündete. Im Gegenzug dafür steht er ihr mit List und Tücke bei Problemen zur Seite und versteckt ihren Freund, den Rocker Alex (Wolfgang Kraus), in seinem Zimmer. Ausgerechnet da taucht der seit zwölf Jahren verschollene zweite Sohn und Möchtegern-Macho Josef (Manfred Wind) auf und will an Opas Geld und Erbe.

In dem Schwank in drei Akten von Bernd Gombold sorgen noch eine vom Seniorenkreis besessene Heimbewohnerin (Irma Büchele) und eine in Lack und Leder gekleidete Fußpflegerin (Ruth Kohl) für allerlei Turbulenzen. Ebenso dürfen sich die Zuschauer auf einen Stargast freuen. Die Identität bleibt noch geheim. Die Mitglieder der Bühne 99 haben für die Inszenierung keine Mühen gescheut. Fatima-Darstellerin Marion Löchle kann richtig türkisch schimpfen, auch die Maske der Schauspieler (Monika Kränzle, Karin Schäffler) ist mehr als sehenswert.

Die Zuschauer dürfen sich mit „Dreistes Stück im Greisenglück“ über ein hintersinniges, ironisches und auch sozialkritisches Stück unter der Regie von Matthias Soppart freuen.

info Die Premiere findet am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Jettingen statt. Aufführungen sind am Sonntag, 29. Oktober, um 18 Uhr, Samstag, 4. November, um 20 Uhr und Sonntag, 5. November, um 18 Uhr. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Opa Müllerschön muss sich im Altenheim „Greisenglück“ gegen die Annäherungsversuche der schwerhörigen Heimbewohnerin Irma Bücheler wehren. Bild: Pia Henderkes-Loeckle